

PRESSEINFORMATION

Graz, am 13. November 2017

ROTAHORN-Literaturpreis für Hans Eichhorn und Almut Tina Schmidt

Der "rotahorn Literaturpreis" wurde am 13. November 2017 von LAbg. Prof. Mag. Dr. Sandra Holasek, in Vertretung von Kulturlandesrat Mag. Christopher Drexler, und Kulturstadtrat Dr. Günter Riegler an Hans Eichhorn (1. Preis) und Almut Tina Schmidt (2. Preis) vergeben. Die Verleihung fand vor ausgewähltem Publikum im Veranstaltungssaal der Steiermärkischen Landesbibliothek in Graz statt.

Hans Eichhorn und **Almut Tina Schmidt** sind die PreisträgerInnen des Hans Roth Literaturpreises „rotahorn“. Sie überzeugten die Fachjury, bestehend aus Barbara Frischmuth, Reinhard P. Gruber, Dr. Alfred Kolleritsch und Werner Krause mit ihrem literarischen Können.

Der „rotahorn Literaturpreis“, initiiert von Hans Roth, Vorsitzender des Aufsichtsrates Saubermacher, bereichert seit 2011 die österreichische Kulturlandschaft. Die Auswahl der PreisträgerInnen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Dr. Alfred Kolleritsch und seiner Literaturzeitschrift „manuskripte“.

Die beiden PreisträgerInnen Hans Eichhorn und Almut Tina Schmidt wurden aus einer Vielzahl an literarischen Talenten (Lyrik und Prosa) ermittelt, die bereits ein Naheverhältnis zu den „manuskripten“ pflegen und deren bisher gezeigten Leistungen noch viel erwarten lassen.

Die Jury lobte in ihrer Begründung die literarischen Leistungen:

Begründung für Hans Eichhorn:

Hans Eichhorn ist Schriftsteller, Maler und Berufsfischer am Attersee – drei Lebensbereiche, die sich in seinem schriftstellerischen Werk zu einem eigenen, unverwechselbaren Ganzen verbinden.

Ein stiller Avantgardist, besser gesagt: ein getriebener Sprachwerker, der Wörter aus der Möglichkeitskiste und Fische aus dem Attersee fischt.

Er veröffentlicht seit 1990 regelmäßig in den manuskripten (bislang 27 mal) und ist einer von Alfred Kolleritschs Lieblingsautoren. Häufig sind seine Gemälde auch auf dem Cover zu sehen – z.B. auf dem der aktuellen Ausgabe 2016.

Seine berühmtesten Bücher:

Das Fortbewegungsmittel (Residenz, 2009)

Die Liegestatt. Ein Manifest (Residenz, 2008)

Handlungsbedarf. Dramolette (Sommerfrische, 2011)

Morgenoper (Gedichte, Sommerfrische 2004)
Unterwegs zu glücklichen Schweinen (Gedichte, 2006)
Das Zimmer als voller Bauch (Residenz, 1993)

Begründung für Almut Tina Schmidt:

Almut Tina Schmidt erzählt in einer klaren präzisen Sprache, die bei Bedarf alle Stückeln spielt. Die Protagonistinnen in Schmidts Romanen, die zeitgeistig relevante Themen aufgreifen, hetzen und stolpern, auf oft hochkomische Weise, von einer ebenso banalen wie bizarren Verwicklung in die nächste.

Almut Tina Schmidt publiziert seit 2001 in den manuskripten, (Heft 159).

Ihre berühmtesten Bücher:

Die Zeitverschiebung (Droschl, 2016)

In Wirklichkeit (Droschl, 2008)

Der als Förderpreis konzipierte Preis wird mit 5.000 Euro dotiert – 3.000 Euro für den ersten und 2.000 Euro für den zweiten Preis.

Die Jury nominiert PreisträgerInnen aus dem Pool der AutorInnen, die in den „manuskripten“ publizieren bzw. sich für eine Publikation bewerben.

Für eine lebenswerte Umwelt – für eine lesenswerte Literatur

Die Saubermacher Dienstleistungs AG setzt sich im Rahmen ihrer Kernaufgaben seit mehr als 30 Jahren nachhaltig für eine lebenswerte Umwelt ein. Für Hans Roth, Vorsitzender des Aufsichtsrates Saubermacher, gehört zu einer lebenswerten Umwelt auch eine lesenswerte Literatur.

Hans Roth, Vorsitzender des Aufsichtsrates Saubermacher: *„In der Steiermark gibt es viele Nachwuchstalente, die im Verborgenen schöpferisch tätig sind. Mit dem rotahorn möchten wir jungen Literaturschaffenden eine gesellschaftliche Blatt-Form bieten.“*

manuskripte: Die Literaturzeitschrift wurde 1960 gegründet und erscheint 4x jährlich.

Die Herausgeber sind Alfred Kolleritsch und Günter Waldorf †.

Publiziert werden ausschließlich unveröffentlichte Texte.

Ansprechperson: Helga Höhn, manuskripte

E-Mail: lz@manuskripte.at, Tel.: 0664/73118129; Infos: www.manuskripte.at

Bild 01: Hans Eichhorn, KR Hans Roth, Almut Tina Schmidt und Alfred Kolleritsch (vorne).

Bild 02: Stadtrat Günter Riegler, Hans Eichhorn, KR Hans Roth, Almut Tina Schmidt, LAbg. Sandra Holasek, Alfred Kolleritsch (vorne).